

Die Verhaftungswelle der türkischen Polizei hält noch an - Der Widerstand von Gezi/Taksim auch!

Dem seit Wochen andauernden Widerstand der Bevölkerung in der Türkei entgegnet der türkische Staat weiterhin mit Polizeiterror. Im Zuge der ersten Verhaftungswelle in Istanbul wurden bereits über 100 Oppositionelle in Gewahrsam genommen oder verhaftet, u.a. von: „ESP“ (Sozialistische Partei der Unterdrückten), sozialistische Wochenzeitung „ATILIM“, Radiosender „Özgür Radyo“, Nachrichtenagentur „ETHA“ sowie „SDP“ (Sozialistische Demokratische Partei). Inzwischen wurden auch in Städten wie İzmir, Ankara, Adana und Erzincan dutzende Oppositionelle verhaftet. Täglich kommen weitere Verhaftungen hinzu.



Erdoğan verteidigt mordende Polizisten...

Durch den Polizeiterror sind bisher vier Menschen getötet worden. Tausende Demonstranten wurden verletzt, einige davon schweben in Lebensgefahr. All das lässt Mr. Erdoğan und den türkischen Staat kalt. Der Polizist, der den Demonstranten Ethem Sarısülük durch einen Kopfschuss ermordet hat, wurde freigelassen. Mr. Erdoğan bedankte sich zynisch bei den Sicherheitskräften, die vier Menschen getötet, und Tausende verletzt haben. Zudem sät Erdoğan bewusst Feindschaft mit seinen Äußerungen in der Öffentlichkeit unter die verschiedenen Bevölkerungsteile.

Gern prahlte Erdoğan und seine Regierungspartei „AKP“ ('Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung') mit hohen wirtschaftlichen Wachstumsraten und großen Schritten in Richtung einer 'Demokratie'. Die Verhaftungen von Ärzten, die verletzten Demonstranten halfen, die Verhaftungen von Rechtsanwälten oder die von Journalisten - Welches ist wohl der größte Schritt in Richtung einer 'Demokratie'? Einmal mehr hat die Erdoğan-Diktatur bewiesen, dass sie sich von ihrem Vorgänger weder in Sachen Demokratie noch in der Einhaltung von Menschenrechten unterscheidet.

Der Schock der Proteste Hunderttausender sitzt bei Mr. Erdoğan, der „AKP“ und dem türkischen Staat sehr tief. Zu gern wäre Mr. Erdoğan mit seiner „AKP“ als Held in die jüngste Geschichte der Türkei eingegangen. Nun wird nichts daraus! Die Demonstranten haben seine Träume zerstört und das wahre Gesicht Erdoğan's kam zum Vorschein. Verstört irrt das Ungeheuer von Istanbul rachsüchtig umher und lässt Revolutionäre und Sozialisten verhaften. Doch vergeblich! Erdoğan wird - wie seinesgleichen Mubarak, Gaddafi und wie sie alle heißen - als großenwahnsinniger Despot in die Geschichte eingehen. Nichts davon lässt sich nun mehr rückgängig machen!

Wir rufen Arbeiter und Werktätige in Deutschland auf, weiterhin gegen die faschistische „AKP“-Regierung sowie ihre natur- und menschenverachtende Politik auf die Straße zu gehen. Solidarisiert Euch mit dem Widerstand der Arbeiter und Werktätigen in der Türkei für mehr Demokratie und Menschenrechte.

Hoch die Internationale Solidarität!

Überall ist Taksim, überall ist Widerstand!

Föderation der ArbeitsmigrantInnen in Deutschland e.V.